

November 2024 nmz 11/24

Der US-amerikanische Organist James D. Hicks ist mit seiner monumentalen Soloreihe „Nordic Journey“ bei Vol. 16 angekommen: Auf zwei CDs werden „German Connections“ rund um die Ostsee und aus Schlesien und Mähren erkundet. Das adäquate Klanggebirge stellt die grandiose Link/Mühleisen/Gaida-Orgel der Ulmer Pauluskirche bereit. Die Hauptwerke sind zeitgenössisch: der Norweger Kjell Mørk Karlsen mit herrlich freitonal verwobenen Archaismen, der Pole Andrzej Szadejko mit altmeisterlicher Kontrapunktpracht und der Hamburger Andreas Willscher mit sieben deutschen Tongedichten auf teils populären geistlichen Melodien. Die Bezüge sind, wie in der traditionsliebenden Orgelszene so oft, entlegener Natur, so etwa zur Trauermusik von Ferdinand Pfohl. Meisterliches aus dem weiten Feld der Nachromantik und klassischen Moderne vom Esten Artur Kapp, dem Schweden Otto Olsson, dem Letten Adam Ore, dem Breslauer Max Drischner, dem Olmützer Erich Skoczek und sechs weiteren Meistern rundet das so abwechslungsreiche wie niveaувolle Programm ab.

(Neue Musikzeitung, Ausgabe November 2024,
Autor: Christoph Schlüren)